

M57

Messier 57 ist der berühmte Ringnebel in der Konstellation [Lyra](#).

Der Ringnebel wurde 1779 von dem französischen Astronomen Antoine Darquier de Pellepoix entdeckt und später von Charles Messier in seinen Katalog aufgenommen.

Die Koordinaten von [M57](#) am Himmel sind:

Rektaszension 18h 53m 35,1s

Deklination +33° 01' 45".

Der Ringnebel ist mit bloßem Auge nicht sichtbar, aber mit einem kleinen Teleskop oder Fernglas gut sichtbar.

Der Ringnebel besteht aus einem Ring aus ionisiertem Gas, der von einem Weißen Zwergstern in der Mitte erzeugt wird.

Es handelt sich um eine planetarische Nebel, was bedeutet, dass es sich um das Überbleibsel eines Sterns handelt, der seine äußeren Schichten abgestoßen hat und dabei eine Hülle aus ionisiertem Gas erzeugt hat.

Um den Ringnebel zu beobachten, kann man ein Teleskop mit einer Öffnung von mindestens 100mm verwenden.

Es wird empfohlen, eine Vergrößerung von 100x oder mehr zu verwenden, um den Ring besser zu sehen.

[M57](#) ist ein Ziel für Amateurastronomen. Auf fotografieren, fassen die in der Gegend um den Ringnebel einzigartige Struktur.

